

## **Dr. Gustav Rube (1920 – 1977) zum Gedenken**

K. HEISE, Bebra

Am 21. Dezember 1977 verstarb im Alter von 57 Jahren Dr. med. Gustav Rube, Arzt für Allgemeinmedizin in Bebra.

Geboren als Bauernsohn am 4. Mai 1920 in Korbach/Waldeck, studierte Gustav Rube – nach dem Abitur am dortigen humanistischen Landesgymnasium – Medizin in Göttingen, Würzburg und Bonn, mit Unterbrechung durch Arbeitsdienst, Wehrdienst und Kriegsgefangenschaft. Nach Staats-examen und Promotion fand er von 1947 bis 1954 ein Betätigungsfeld als Assistenzarzt im Städtischen Krankenhaus in Korbach. Aus dieser Zeit stammen wissenschaftliche Arbeiten über pharmazeutische Präparate.

Vertretungsjahre in Landpraxen des Schwarzwaldes weckten seine Liebe zur Botanik. Im Jahre 1956 übernahm Dr. Rube eine Arztpraxis in Bebra/Nordhessen.

Zu einer fruchtbaren botanischen Arbeitsgemeinschaft entwickelte sich seine Freundschaft mit dem Verfasser, nachdem sich Dr. Rube durch autodidaktische Studien ein umfassendes Wissen, hauptsächlich der systematischen Botanik, angeeignet hatte. So war er ein ausgezeichnete Kenner der heimischen Flora, besonders im Bereiche der Orchideen und Farne. Zahllose botanische Streifzüge durch den früheren Kreisteil Rotenburg/F. und später durch ganz Nord- und Osthessen, auf denen seine Frau Luise treue Begleiterin war, brachten wertvolle Erkenntnisse, über die er wiederholt in den Hessischen Floristischen Briefen berichtete. Soweit es sein Arztberuf zuließ, führten ihn botanische Ausflüge mit Freunden auch durch ganz Deutschland, Österreich und in das Mittelmeergebiet.

Umfangreiche botanische Korrespondenz füllte seine Freizeit aus. Als Mitglied der Kreisstelle für Naturschutz im Kreise Hersfeld-Rotenburg stellte er sich uneigennützig in den Dienst der Öffentlichkeitsarbeit.

Wir trauern um den Verlust eines um die Naturkunde unserer hessischen Heimat so verdienstvollen, engagierten Botanikers und werden sein Andenken in Ehren halten.